

Nuhsasi 5 Kuruslar  
ABONE  
(Posta ücreti dahil olmak üzere)  
Aylık Türk Lirası 1.50 RM. 5.-  
Diyarbakır " 4.25 " 13.-  
Altı aylık " 5.- " 25.-  
Bir senelik " 15.- " 50.-  
yabud imkabil  
Pazaradan başka her gün çıkar  
İdarehane:  
Beyoğlu, Curnal sokak 7  
Telgraf adresi: Türkiye  
Telefon: 41.606  
Posta Kartası: İstanbul 1269

# Türkiye Post

Preis der Einzelnummer 5 Kurus		
BEZUGSPREISE		
	Inland	Ausland
für 1 Monat	Tp. 1.50 RM. 5.-	
3 Monate	4.25 " 13.-	
6 Monate	5.- " 25.-	
12 Monate	15.- " 50.-	
oder Gegenwert		
Erscheint täglich außer Sonntagen		
Geschäftsleitung:		
Beyoğlu, Curnal sokak 7		
Druckanschrift: Türkiye		
Fernsprecher: 41.606		
Postfach: İstanbul 1269		

Das gewaltigste Bauwerk der neuen Türkei

## Eröffnung der Çubuk-Talsperre bei Ankara

Ansprachen des Ministerpräsidenten und des Arbeitsministers

Ankara, 3. Nov. (Tel.)  
Bei herrlichem Wetter feierte Ankara heute die Eröffnung der Çubuk-Talsperre und der Filteranlage der beiden gewaltigsten Bauwerke der jungen Türkische Republik, die die Wasserversorgung der Hauptstadt sichern. Auf der neuen Asphaltstraße führen Hunderte von Gästen in das Çubuk-Tal hinaus. Goldene Pappeln und graugrüne Weiden säumen den Weg, an jeder Wegbiegung bereitene Polizei, auf allen Hügeln die braunen Silhouetten wachhabender Soldaten; von den schroffen Felsen, die das Staubecken umrahmen, wehen die türkischen Fahnen.  
In langem Zuge ging es zum Eingang der inneren Kontrollgalerie, wo unter den mit alttürkischen Stalaktiten dekorierten Säulen die Festredner standen: der stellvertretende Leiter des Wasserbauamts beim Ministerium für Öffentliche Arbeiten, Ministerialdirektor Namık, der in kurzen Zügen ein Bild vom Bau und Betrieb der Wasserwerke entwarf, Ali Çetinkaya, der Minister für Öffentliche Arbeiten, und Ismet İnönü, durch deren Worte, die sachlich und schlicht ohne Pathos gesprochen wurden, der Stolz auf die Leistung hindurchklang.

Zwei Marmortafeln zur Seite des Eingangs zeigen in goldenen Buchstaben eine Inschrift, die künftigen Geschlechtern besagen soll, daß diese Talsperre unter der Regierung des ersten Staatspräsidenten Atatürk und des Ministerpräsidenten Ismet İnönü in den Jahren 1929 bis 1936 und unter Mitwirkung von Ali Çetinkaya, Arif Bayındır und türkischen Ingenieuren, Unternehmern und Arbeitern auf Staatskosten hergestellt wurde.  
Als Ismet İnönü am Schieberhaus vorbeikam, öffnete sich zum ersten Mal der elektrische Schieber der Druckleitung nach der Filterstation. Eine steile Treppe ging es hinauf zur Höhe des Staubeckens; die Schützen wurden aufgezogen, und aus den Hochwasser-Ueberläufen ergossen sich brausend drei Wasserfälle in die Talsperrenbecken.  
Ismet und Ali Çetinkaya voraus, dann Frau Afet mit den übrigen Ministern, stiegen nun hinunter ans Ufer des Schwimmbekens, wo auf einer kleinen Insel ein Imbiß angeboten wurde. Automobile und Wagen setzten sich in Bewegung, damit alle Gäste rechtzeitig zur Einweihung der Filterstation in Keçiören zur Stelle sein könnten. Dort führte der Direktor durch die beiden Gebäude, die Kläranlage und den Reinwasser-Behälter,

und am Ausgange bot das Töchterchen des Maschinenmeisters den Gästen das bakterienfreie Trinkwasser als Erfrischung an, bevor man sich im Hauptsaal um ein reiches Büffet versammelte.  
Die Gedanken der deutschen Gäste aber gehen hin zu dem Mann, unter dessen Leitung und Verantwortung die Çubuk-Talsperre geschaffen wurde, dem Sachverständigen für Wasserbau und Talsperren bei der türkischen Regierung, Herrn Prof. Dr. Kunze, der jetzt an der Technischen Hochschule in Dresden wirkt, und daher dessen Einweihungstag hier leider nicht mehr miterlebt hat. Ihm gebührt ein erheblicher Anteil an der Ausarbeitung und Durchführung des Planes. Ferner muß der deutschen Vorkarbeiter und der deutschen Hilfskräfte gedacht werden, die ebenfalls an dem Zustandekommen dieses eindrucksvollen Werkes erfolgreich mitgewirkt haben.  
Luise Schmidt-Dumont  
Bei der Eröffnungsfeier der Çubuk-Talsperre sprach nach den erlösenden Worten des Ministerialdirektors Namık der Minister für Öffentliche Arbeiten, Ali Çetinkaya, und sagte:

„Mein hochverehrter Ministerpräsident! Die Talsperre von Çubuk und die damit zusammenhängenden Anlagen, wurden als ein bedeutender Abschnitt der Wasserversorgung, die eines ihrer großen Ideale darstellt, sunmehr ihrer Vollendung zugeführt. Die am Eingang der Galerie der Talsperre angebrachten Gedenktafeln werden das Andenken an dieses große Werk auch bei den kommenden Generationen wachhalten. Die Eröffnung der Talsperre durch Sie stellt für das Ministerium für Öffentliche Arbeiten und für die türkischen Ingenieure einen großen Ansporn dar.“  
Auf die Ausführungen des Ministers Ali Çetinkaya erweiterte Ministerpräsident Ismet İnönü mit folgenden Worten:  
„Dieses glückliche Werk, das wir jetzt seiner Bestimmung übergeben, wird von den kommenden Generationen mit Befriedigung und Freude aufgenommen werden. Ich bin überzeugt, daß das türkische Volk alle diejenigen, die an der Schaffung dieses Werkes mitgewirkt haben, so wertschätzen wird wie das lebenspendende Wasser selbst. Dieses Werk stellt einen erfreulichen Erfolg der Republik dar, auf den wir stolz sein können. Wir verdanken das Werk dem Ministerium der Öffentlichen Arbeiten; das ich dazu beglückwünschen möchte. Der verehrte Arbeitsminister Ali Çetinkaya wird weiterhin dem Lande dienen und glücklich dadurch werden, indem er an der Spitze des Ministeriums für Öffentliche Arbeiten noch zahlreiche solche Werke schaffen wird.“

### Fevzi Çakmak in Bukarest

Bukarest, 3. Nov.  
(Eigenmeldung der A. A.)  
Der Kreuzer „Hamidiye“ traf heute um 11 Uhr in Konstanza ein und legte am Kai an. Der Chef des Großen Generalstabes, Marschall Fevzi Çakmak, und die mit ihm reisende türkische Abordnung gingen punkt 12 Uhr mittags an Land und wurden mit 21 Salut-Schüssen begrüßt. Der Marschall wurde im Namen des Chefs des Großen Rumänischen Generalstabes vom Platzkommandanten, namens der Regierung vom Präfelden, dem Bürgermeister und dem Hakenkommandanten von Konstanza empfangen. Eine Infanterie-Abteilung erwies Fevzi Çakmak die militärischen Ehren.  
Marschall Çakmak fuhr zusammen mit der türkischen Abordnung von Konstanza nach Bukarest weiter, wo er am Bahnhof Magosaya, der ausschließlich zum Empfang des Königs und der fremden Staatsoberhäupter benützt wird, vom türkischen Gesandten Hamidullah Tanrıöver und seiner Gattin sowie den Angehörigen der türkischen Gesandtschaft, denen der Chef des Großen Rumänischen Generalstabes, General Samsonowitsch, den Armees-Inspektoren General Grogan und General Mano, dem Generalinspektor der Marine, Admiral Balanescu und dem Platzkommandanten von Bukarest, General Kapanoglu, feierlich empfangen wurde.

### Militärdienst der Frauen

Ankara, 3. November.  
Der Gesetzentwurf über die Einziehung der Frauen zum Militärdienst ist bereits zur Begutachtung dem Ministerpräsidenten vorgelegt worden. Nach dem Entwurf sollen die Frauen im Falle einer allgemeinen Mobilisierung zum Militärdienst hinter der Front herangezogen werden. In erster Linie sollen die weiblichen Soldaten im Gesundheitsdienst, in den Lazarett, im Militär-Verkehrsdienst, bei den Büroarbeiten der Militärstellen und beim Verpflegungsdienst Verwendung finden.  
Nach einer weiteren Bestimmung des Gesetzesentwurfes soll schon den Schülern und Schülerinnen militärischer Unterricht erteilt werden, wodurch die militärische Ausbildungszeit für die auf diese Weise Vorbildeten dementsprechend abgekürzt werden kann.  
Arbeiterinnen sowie Mädchen, die keine höheren Schulen besuchen, werden angehalten, Kurse zu besuchen, die zu diesem Zwecke errichtet werden.

### Rückkehr der russischen Fliegerabordnung

Der Präsident der russischen Luftschutzorganisation, Korpsgeneral Eideмана, und die in seiner Begleitung befindliche sowjetrussische Flieger-Abordnung, die zu den Feierlichkeiten der Republik-Feiern nach Ankara gefahren ist, kehrten gestern nach Istanbul zurück und wurden am Bahnhof Haydarpaşa von den Leitern der Istanbul Luftwehrorganisation und den Angehörigen des russischen Generalkonsulats empfangen.  
General Eidemann und die Mitglieder der russischen Abordnung begaben sich zum Bahnhof Haydarpaşa unmittelbar nach dem Hotel „Pera-Palast“.  
Am Nachmittag besichtigte die russische Abordnung die Museen und die anderen Sehenswürdigkeiten der Stadt.  
Heute wird die russische Abordnung die Rückreise nach Odessa antreten.

### Zwischenfall in Antakya

Antakya, 3. November.  
Auf Anordnung der Regierung wurde das türkische Mädchen-Lyzeum von Antakya geschlossen, weil das Lyzeum am 29. Oktober den türkischen Nationalfeiertag gefeiert hat.  
Dieses Vorgehen der Regierung hat im Sandstschak lakendern große Aufregung hervorgerufen, und aus den Kreisen der türkischen Bevölkerung gingen bei der Regierung einige tausend Protesttelegramme ein. Alle türkischen Schulen im Sandstschak sind zum Protest gegen dieses unerhörte Vorgehen in Schulstreik getreten. Der Streik wird in aller Ruhe fortgeführt. Die Bevölkerung wartet in großer Erregung die Entschlüsse der Regierung ab.  
Der Prozess gegen die jungen Türken, die angeklagt sind, am 30. August, dem türkischen Siegesfest, am türkischen Gefallenen-Denkmal einen Kranz niedergelegt zu haben, wird vor dem Gericht in Kirikhan weiter geführt.  
Der letzte Zwischenfall zeigt deutlich die Tatsache, wie wenig die Rechte der Selbstverwaltung geschützt werden, die der türkischen Mehrheit des Gebiets von lakendern und Antakya in Lausanne zuerkannt und durch den Vertrag von Ankara bestätigt wurden.

## Eröffnung der Çubuk-Talsperre Heute Besichtigung der „Emden“ Generalstabsbesprechungen in Bukarest Die Präsidentenwahlen in USA

### Telegramm an den Staatspräsidenten und Heeresminister

## Ehrung Atatürks durch den Kreuzer „Emden“

Die Kranzniederlegung am Republik-Denkmal  
Seiner Exzellenz dem Präsidenten der Türkischen Republik Kamal Atatürk Ankara.  
Melde Einlaufen Kreuzer „EMDEN“ am 2. 11. in Istanbul. Dauer des Aufenthaltes bis zum 10. 11. 1936.  
Kommandant Kreuzer „EMDEN“.  
Seiner Exzellenz dem Herrn Kriegsminister Ankara.  
Melde Einlaufen Kreuzer „EMDEN“ am 2. 11. in Istanbul.  
Kommandant Kreuzer „EMDEN“.  
roten Schleife nieder, die das Hakenkreuz und den Namen des Kreuzers trägt. Nach militärischen und deutschen Grußbezeugungen trug sich Kapitän zur See W. Lohmann in das Goldene Buch der Stadt ein. Während der Feier erklangen die Weisen der türkischen und deutschen Nationalhymnen. Eine Abteilung der Polizei erwies die Ehrenbezeugungen.  
Um 12 Uhr begann das Platzkonzert der Bordkapelle, dem auch der Deutsche Generalkonsul Dr. Toepke beiwohnte. Der ganze Taksim-Platz war von einer dicht gedrängten Menschenmenge erfüllt, und auch von den benachbarten Kaffeehausterrassen nahmen zahlreiche Menschen an der Veranstaltung teil.  
Morgen, den 5. November, um 21 Uhr veranstaltet die deutsche Kolonie in der „Teutonia“ einen Empfang zu Ehren der Offiziere und der Mannschaft des deutschen Kreuzers „Emden“.  
Für Freitag, den 6. November, ist in der „Teutonia“ ein zwangloses Besamensein vorgesehen. Am gleichen Tage wird von den beiden deutschen Banken zu Ehren der Besatzung des Kreuzers „Emden“ ein Bankett im Pera-Palast veranstaltet.  
„Emden“-Besichtigung  
Heute nachmittag und Sonntag nachmittag in der Zeit zwischen 14.30 und 16.30 Uhr kann der deutsche Kreuzer „Emden“ besichtigt werden.  
Das Ueberfahrtsboot trifft um 14.15 Uhr bei der Moschee in Dolmabahçe ein.

### Die Rückkehr Dr. Stojadinowitsch

Zur Abreise des jugoslawischen Ministerpräsidenten Dr. Stojadinowitsch erhalten wir von besonderer Seite noch folgende Mitteilung:  
Am Sonntagabend um 14.40 Uhr, ist der jugoslawische Ministerpräsident mit Gefolge im Sonderzuge nach Ankara hier eingetroffen. Am Bahnhof von Haydarpaşa, der für diese Gelegenheit geschmückt mit türkischen und jugoslawischen Fahnen war, hatten neben der Ehrenkompanie die Mehrzahl der Mitglieder des jugoslawischen Dom unter Führung ihres Präsidenten Herrn Ivo Tomić Aufstellung genommen.  
Unter den Klängen der türkischen und jugoslawischen Hymne wurde die Ehrenkompanie durch Herrn Dr. Stojadinowitsch abgeschrieben, worauf er und seine Gemahlin jedes der erschienenen Mitglieder des jugoslawischen Dom's in lebenswichtigster Weise begrüßten.

### Sieg Roosevelts?

Newyork, 4. November.  
Ueber die gestrigen Wahlen in den Vereinigten Staaten, die den umfangreichsten politischen Kampf in der Geschichte des Landes darstellen, liegen bis gestern nacht nur kleine Teilergebnisse vor. Die langsame Feststellung der Ergebnisse ist darauf zurückzuführen, daß der Wahlvorgang äußerst kompliziert ist. Außer dem Staatspräsidenten und dem Vizepräsidenten werden noch sämtliche Abgeordnete der zweiten Kammer und ein Drittel der Mitglieder des Senats gewählt. Als erste Ergebnisse liegen die Abstimmungen zweier Gemeinden in Georgia und Virginien vor, wo Roosevelt insgesamt 900 Stimmen erhielt, während sein Gegner

### Vor den Toren von Madrid

Paris, 3. November (A.A.)  
Nach den letzten aus Paris eingetroffenen Meldungen von den verschiedenen Fronten haben die Truppen des Generals Franco gestern ihren siegreichen Vormarsch fortgesetzt. Im Laufe des Nachmittags standen sie bereits vor den Toren der Hauptstadt, die fast dauernd von nationalistischen Fliegern überflogen wurde.  
In einer Verlautbarung, die in der Hauptstadt veröffentlicht worden ist, gibt die Regierung zu, daß sich die nationalistischen Streitkräfte nur einige Kilometer von Madrid entfernt befinden.  
In der Zwischenzeit ist eine neue Kabinetsumbildung erfolgt.  
Ministerpräsident Largo Caballero bleibt im Amt, doch sind vier Mitglieder der marxistischen und anarchischen Verbände zu Ministern ernannt worden.  
Talavera, 3. November (A.A.)  
Oberst Yague erklärte bezüglich der drei spanischen Kommunisten vom Auslande gewährten Hilfe, daß in dem Frontabschnitt seiner Truppen zahlreiche französische Maschinengewehre, einige sowjetrussische Panzerwagen und eine große Menge von Gewehren und Munition mexikanischen und tschechoslowakischen Ursprungs erbeutet wurden.  
Eine Batterie der Truppenabteilung, die in Paris unter dem Befehl des Oberstleutnant Tella steht, hat gestern nachmittag um 16 Uhr das Feuer auf die Hauptstadt eröffnet.

### König Eduards Thronrede

London, 4. November.  
König Eduard VIII. hielt gestern bei der Eröffnung des Parlaments seine erste Thronrede. Darin wurden die bereits bekannten Richtlinien der englischen Politik dargelegt. Es wird betont, daß die englische Regierung ihre Politik auf die Mitgliedschaft beim Völkerbund abgestellt habe, daß sie jedoch bereits Vorschläge zu einer Reform beim Völkerbund eingereicht habe.  
Weiter heißt es in der Thronrede, daß die Befreiung Europas von England mit allen Mitteln gefördert werden soll und daß auf einen Westpakt hingearbeitet werde. Die Flottenabmachungen zwischen den Vereinigten Staaten, Frankreich und England sollen nach der Thronrede die Grundlage für eine internationale Flottenvereinbarung bilden.

### „Emden“-Offiziere als Gäste des deutschen Botschafterpaares

Paris, 3. November (A.A.)  
Der ehemalige Generalsekretär der radikalpolitischen Partei, Edward Pfeiffer, kreuzte in der „République“ die französische Politik Moskau gegenüber. Er schreibt:  
Die Kommunisten versuchen, jede Gelegenheit, die sich ihnen bietet, auszunutzen, um die französisch-deutschen Beziehungen zu beeinträchtigen. Das ist der Zweck des Briefes, den Thorens anlässlich des Schacht-Besuches in Paris geschrieben hat, und das ist ebenfalls das Ziel der kommunistischen Kundgebungen im Elsass gewesen. Die Kommunisten haben systematisch versucht, die Atmosphäre zu vergiften und die französisch-deutsche Spannung zu verfestigen. Sie haben sich bemüht, Frankreich in den spanischen Bürgerkrieg hineinzuziehen. Durch ihre beständigen Angriffe gegen das rumänische Königshaus haben sie den Rücktritt Titulescu veranlaßt. Endlich haben sie das französisch-belgische Bündnis zerstört.  
Paris, 4. November.  
Der französische Ministerpräsident Blum hatte gestern mit dem Vorstand des marxistischen Gewerkschaftsverbandes eine längere Besprechung über die Schwierigkeiten, die sich bei der Durchführung des Arbeits-Rahmenvertrages herausgestellt haben. Den Verhandlungen wohnten auch der Kriegsminister und der Innenminister bei.  
Auf Grund der gestrigen Besprechungen wird jetzt der Kabinettsrat zu dieser Frage Stellung nehmen.

### Die Rückkehr Dr. Stojadinowitsch

Zur Abreise des jugoslawischen Ministerpräsidenten Dr. Stojadinowitsch erhalten wir von besonderer Seite noch folgende Mitteilung:  
Am Sonntagabend um 14.40 Uhr, ist der jugoslawische Ministerpräsident mit Gefolge im Sonderzuge nach Ankara hier eingetroffen. Am Bahnhof von Haydarpaşa, der für diese Gelegenheit geschmückt mit türkischen und jugoslawischen Fahnen war, hatten neben der Ehrenkompanie die Mehrzahl der Mitglieder des jugoslawischen Dom unter Führung ihres Präsidenten Herrn Ivo Tomić Aufstellung genommen.  
Unter den Klängen der türkischen und jugoslawischen Hymne wurde die Ehrenkompanie durch Herrn Dr. Stojadinowitsch abgeschrieben, worauf er und seine Gemahlin jedes der erschienenen Mitglieder des jugoslawischen Dom's in lebenswichtigster Weise begrüßten.

### Vom Nichteinmischungsausschuß

London, 3. November (A.A.)  
Im Nichteinmischungsausschuß wurde gestern der sowjetrussische Vorschlag, die portugiesischen Häfen zu überwachen, erörtert, ohne daß die Aussprache zu einem Abschluß gebracht werden konnte. Es scheint indessen, daß sich Mitglieder des Ausschusses dem sowjetrussischen Vorschlag widersetzen.

### König Eduards Thronrede

London, 4. November.  
König Eduard VIII. hielt gestern bei der Eröffnung des Parlaments seine erste Thronrede. Darin wurden die bereits bekannten Richtlinien der englischen Politik dargelegt. Es wird betont, daß die englische Regierung ihre Politik auf die Mitgliedschaft beim Völkerbund abgestellt habe, daß sie jedoch bereits Vorschläge zu einer Reform beim Völkerbund eingereicht habe.  
Weiter heißt es in der Thronrede, daß die Befreiung Europas von England mit allen Mitteln gefördert werden soll und daß auf einen Westpakt hingearbeitet werde. Die Flottenabmachungen zwischen den Vereinigten Staaten, Frankreich und England sollen nach der Thronrede die Grundlage für eine internationale Flottenvereinbarung bilden.

### „Emden“-Offiziere als Gäste des deutschen Botschafterpaares

Am Dienstag gaben der deutsche Botschafter in der Türkei und Frau von Keller in den Räumen des ehemaligen Deutschen Botschaftsgebäudes in Ayazpaşa zu Ehren des Kommandanten des Kreuzers „Emden“, Kapitän z.S. Lohmann, und der Offiziere des Schiffes ein Frühstück, an dem von türkischer Seite der Vali und Oberbürgermeister von Istanbul, Muhiddin Ustaoglu, der Korpskommandant Ali Fuad Erden und der Marinekommandant Mahmud Gökboro teilnahmen. Weiter waren zahlreiche Mitglieder der hiesigen deutschen Kolonie anwesend.  
Während des Essens ergriff Botschafter von Keller das Wort zu einer Ansprache.  
Der Deutsche Botschafter von Keller dankte einleitend den türkischen Herren für Ihre Anwesenheit, die ein Zeichen des Bundes der freundschaftlichen Beziehungen zwischen der Türkei und Deutschland sei. Beide Länder seien durch zahlreiche glückliche Verbindungen wirtschaftlicher und kultureller Art verknüpft. Ihre Anwesenheit sei zugleich auch ein Beweis der soldatischen Kameradschaft, die zwischen den Wehrmächten zweier befreundeter Länder bestehen. Unsere Gedanken, so führte der höchste deutsche Reichsvertreter in der Türkei weiter aus, wenden sich daher dem Lande zu, das uns allen hier Gastfreundschaft bietet. Der Botschafter hob in diesem Zusammenhang hervor, daß die Türkei in einer heldischen Kraftanstrengung ihren gesamten nationalen Bestand neu gegründet, ihn in bewundernswertem Aufschwung befestigt habe und von Jahr zu Jahr neuen Erfolgen entgegenführe.  
Mit dem Land gilt unser Gruß seinem großen Staatsoberhaupt, in dessen ge-

### Sofia, 3. November (A.A.)

König Boris hat gestern zu Ehren des jugoslawischen Ministerpräsidenten in Kretschim, wo sich Stojadinowitsch nach seiner Rückkehr aus Ankara aufhält, ein Frühstück gegeben. Der jugoslawische Ministerpräsident hatte auch eine Aussprache mit dem bulgarischen Ministerpräsidenten Kowtschewitsch. Nach dieser Unterredung reiste er mit einem Sonderzuge, den ihm die bulgarische Regierung zur Verfügung gestellt hatte, nach Belgrad weiter.

### Valencia, 3. November (A.A.)

2.500 Marxisten, die die spanische Botschaft in Paris angeworben hat, sind aus Marseille kommend an Bord eines spanischen Dampfers in Valencia eingetroffen. Es handelt sich um ein kommunistisches Kontingent, das von der spanischen Regierung in Valencia eingekerkert wurde.

### „Emden“-Offiziere als Gäste des deutschen Botschafterpaares

Symbol sei die „Emden“ für uns, weil die gesamte deutsche Kriegsmarine in zielbewußter Arbeit nach dem Fall der Ketten von Versailles zu neuer Größe aufgebaut werde, weil die Tradition (Fortsetzung siehe Seite 4)

Zur letzten außenpolitischen Rede des Königs der Belgier

Neutralität besser als kollektive Sicherheit

Die kürzlichen Erklärungen, die der König der Belgier vor seinem Ministerrat abgegeben hat, gehen weit über den Rahmen üblicher staatsmännischer Verlautbarungen hinaus.

Sehr viel wichtiger als diese unvermeidliche diplomatische Hin- und Her scheint zu sein, daß es überhaupt zu einer derartigen programmatischen Kundgebung gekommen ist.

Die Zustimmung, die die Erklärung des belgischen Königs in ganz Belgien und zwar bei allen Parteien, nicht zum wenigsten bei den flämischen, gefunden hat, ist ein Beweis für die Begegnung, mit der man in Belgien die Entwicklung der französischen Bündnispolitik verfolgt hat.

Welche Umstände haben Belgien veranlaßt, sich sicherer in der Rolle eines Neutralen als in der eines Verbündeten zu fühlen?

Es kann anhand der Tatsachen nicht überraschen, wenn Belgien glaubt, daß der Sicherheits-

panzer, den ihm die französische Bündnispolitik verleiht, möglicherweise zu einer Fessel werden könnte.

Ein Engländer über

„Deutschland und Europa“

In der Monatschrift „Nineteenth Century and After“ veröffentlicht W. Alison Phillips, Professor für moderne Geschichte, einen Artikel „Deutschland und Europa“, dem wir die folgenden Ausführungen entnehmen:

Die Beziehungen Deutschlands zu „Europa“, das mein eigentliches Thema ist, stellen ein Problem dar, dessen Lösung weit schwieriger ist, wenn es überhaupt durch andere Methoden als durch „Blut und Eisen“ gelöst werden kann.

In der kürzlichen Erklärung Hitlers über die Bereitwilligkeit Deutschlands, in der Sache des Friedens mitzuarbeiten, waren die Methoden und Bedingungen einer solchen Mitarbeit offen gelassen, und die lange Verzögerung der Antwort der deutschen Regierung auf den britischen Fragebogen hat den Verdacht erregt, daß die so gemachten Vorschläge nur beabsichtigen, die Aufmerksamkeit von anderen und flüsternden Mächten abzulenken.

Wien, Wien nur Du allein. Du bist die Ruh' von Schumann. Rosen der Liebe und verschiedene andere Lieder von größter Innigkeit sind die musikalischen Höhepunkte des schönen Films mit Richard Tauber. Der von morgen abend an im Kino SARA Y gezeigt wird.

Leistung und Sicherheit im Vordergrund der Flugprobleme

Nach den Jahren des Experimentierens ist die Luftfahrt nunmehr in das Stadium planvoller Entwicklung gekommen. Ehe heute ein Verkehrsflugzeug oder eine schnelle Kunstflugmaschine, ganz zu schweigen von einem Bomber oder einem Jagdflieger, tauglich befunden wird, muß es durch ein Regime von Prüfungen gehen.

Welche Anforderungen an die Betriebsicherheit gestellt werden und welche raffinierten Untersuchungen die Wissenschaft ausgedacht hat, um festzustellen, ob ein neues Modell den gestellten Forderungen entspricht, davon geben die Vorträge ein Bild, die auf der ersten Jahrestagung der deutschen „Lilienthalgesellschaft“ gehalten wurden.

Alles das verlangt man in USA, wie Prof. Millikan von der technischen Hochschule Pasadena, in einem Vortrag mitteilte. Sicherheit über alles, das ist heute das Hauptproblem der Luftfahrtforschung.

Daneben ist die Steigerung der Leistung das andere große Problem, um das sich die Konstrukteure bemühen. Ein Meistertitel auf diesem Gebiet ist die Entwicklung des Flugdieselmotors.

Die außerordentliche Belebung der deutschen Wirtschaft im laufenden Jahr (Rückgang der Arbeitslosigkeit auf 1 Million, Zunahme der Steuererträge um wahrscheinlich 2 Milliarden) ist in überragendem Maße auf die Selbstheilung der deutschen Wirtschaft zurückzuführen, zu der die Aufrüstung natürlich entscheidend beigetragen hat.

England und die Mandatsfrage

Seit jenem 11. September 1935, an dem Sir Samuel Hoare in Genf seine große Rede über die Verteilung der kolonialen Rohstoffe hielt und dabei das Wort von den „Besitzenden und Nichtbesitzenden“ prägte, sind die Erörterungen über die Mandatsfrage in den Mittelpunkt des Weltinteresses gerückt.

Inzwischen haben sowohl Deutschland als auch England — Polen — nachdem Italien das für dieses Land ebenso brennende Problem durch einen realpolitischen Akt gelöst hatte — ihre Ansprüche erneut angemeldet mit dem ausdrücklichen Hinweis, daß auf eine endgültige Lösung dieser Frage nicht verzichtet werden könne.

Es war danach zu erwarten, daß sich auch der vor kurzem abgehaltene Parteitag der britischen Konservativen mit diesem Problem befassen würde, und es wurde in diesem Zusammenhang der Entwurf einer Entschließung eingebracht, die besagte, daß sich seit der im März 1935 abgegebenen Erklärung des damaligen Außenministers Sir John Simon, wonach im Verhältnis zu Deutschland der Besitz eines britischen Mandats nicht erörtert werden könne, nichts geändert habe.

Die Regierung sollte also die Zustimmung abgeben, daß diese Erklärung auch weiterhin ihre unveränderliche Haltung darstelle. Ein solcher Schritt sei notwendig, um große und ernsthafte Besorgnisse innerhalb des Britischen Reiches und gefährliche Hoffnungen im Ausland zu zerstreuen.

Man kann geteilter Meinung darüber sein, ob der Londoner Regierung diese „Niederlage“ in einer gewissenhaftesten Treuhänderschaft flände.



Ein Bild, das an die verschwundenen Zeiten der Segelschiffromantik erinnert, aber dieses Schiff ist neuester Bauart und dient als Segelschulschiff „Horst Wessel“ ebenso wie der Schulkreuzer „Emden“ der Heranbildung des Seecadetten nachwuchses der deutschen Kriegsmarine.

„Natürlich —?“ in einem nachdenklichen, grübelnden Ton. „O ja!“ sagte er auf einmal, als hätte er das Rätsel plötzlich gelöst. „Sie sagen „Natürlich“ — ja — das ist sehr lieb von Ihnen! Ich kann Ihnen nur nicht sagen, wie mich Ihre Antwort freut. Ja, bestimmt, sicher — oh ich danke Ihnen sehr.“

„Sie sind im verständnis an, aber das Rot auf Ihrem feinen ovalen Gesicht verriet sich. Die blauen Augen unter den schwarzen feinen Bögen der Brauen leuchteten auf, aber sie senkte sie schuldbehaftet, daß sie ihn nicht gleich verstand. Die langen Wimpern. „Warum?“ fragte sie, „Frei Sie gerade —?“

„Natürlich —“ antwortete sie leise. Er blieb eine Weile still in dem Zimmer, das so hoch über der nächtlichen schlafenden Stadt lag und zu dem kein menschliches Geräusch herauf erreichte. So still, daß die beiden zwischen dem alten, im Licht sanft aufglänzenden Möbeln und dem stillen Lampenschein wohl das Gefühl haben konnten, sehr weit von jeder menschlicher Seele zu sein, allein und sehr einsam.

„Sahibi ve Negriyat Müdürlüğü A. Muzaffer Toydemir. Inhaber und verantwortlicher Schriftleiter. Hauptgeschäftsführer: Dr. HEINZ MUNDHENKE. Druck und Verlag: „UNIVERSUM“ Genossenschaft für Druckereibetrieb Beyoğlu, Cıral Sokak 2

Merkwürdige Musikinstrumente

Von Erich Höhne-Dresden.

Jede Zeit hat ihr besonderes Klangideal, schafft sich die entsprechenden Instrumente, und — vergißt sie wieder, wenn neue Klangvorstellungen die alten ablösen.

Versetzte man nun den Stab durch einen Fußantrieb in Drehungen und beherrichte mit den Fingerspitzen die Ränder der sich mitdrehenden Glocken, so entstand ein zarter, seltsam wesenloser Ton, den die Dichter der Romantik begeistert priesen.

Leider besaß dieses zarte Instrument eine unheimliche Eigenschaft: es zerstörte die Gesundheit des Spielers. Der dauernde Reiz, den die Glasränder auf die feinen Tastennerven der Fingerspitzen ausübten, verursachte mit der Zeit schwere Störungen des gesamten Nervensystems, denen schließlich alle bedeutenden Harmonikavirtuosen zum Opfer gefallen sind.

Nicht die Nerven der Spieler, wohl aber die der Hörer wollte wahrscheinlich James Birkett ruinieren, als er 1838 seine Dampforgel an der Lokomotive des Zuges von Newcastle nach Carlisle anbrachte.

Eine merkwürdige Berühmtheit erlangte die sonst ganz normale Orgel in der Leipziger Paulinerkirche. Mönche sollten sie zu Zeit der Reformation verhexen haben, und nun säße der Teufel drin und

Verdacht auf Caroli

ROMAN von HANS MEDIN. Copyright by Verlag Knorr & Hirth, C.G.m.b.H., München 1936 (15. Fortsetzung)

Ludwig Caroli bewohnte eine ausgebaute Dachwohnung, drei Zimmer, die nebeneinander lagen, und zu denen man vom Treppenhause durch einen schmalen weißgestrichenen Korridor gelangte.

Von allen Musikinstrumenten hat wohl das Mirliton die eigenartigste Geschichte. „Mirliton“ hieß ursprünglich eine Haartracht, welche die Pariser Modistinnen 1723 erfunden hatten.

Es gab nichts, was nicht nach der Mirlitonmelodie besungen wurde. La Motte's große Tragödie „Inez de Castro“ lief damals in Paris; man parodierte sie als „Agnes de Chaillet“ (ein Vorort von Paris) in 366 Mirliton-Versen, 1723 erschienen zufällig neue Goldstücke aus der Pariser Münze; man taufte sie „Mirlitons“, und so nennen sie die Sammler noch heute.

In der Zeit entstand dann auch das Musikinstrument Mirliton. Es ist nichts als ein harmloses Röhrchen mit einem Blasloch wie bei einer Flöte. Es hat aber keinerlei Grifflöcher. Man summt oder pfeift die Melodie einfach in das Röhrchen, und die mit Pergament oder einem anderen vibrierenden Stoff verklebten Röhrenöffnungen lassen die Luft nicht heraus, sondern bringen das Pergament in Schwingungen.

Der Rekord der Merkwürdigkeit hält aber ohne Zweifel das Katzenklavier, ein „Instrument“, von dem eine Prager Chronik aus dem Jahre 1773 berichtet. Dort wurde sie bei einem Festzug vorgeführt. Man hatte eine Anzahl Katzen in schmale Kästen so eingesperrt, daß nur der Schwanz herausging. Diese Kästen stellte man nebeneinander und nun zog ein „Musiker“ heftig an den Schwingen, daß die gequälten Tiere vor Schmerz aufschrien. Affen und Bären tanzten nach dieser „Melodie“. Der Chronist vermerkte sogar, daß die Katzenstimmen nach Höhe und Tiefe wohlgeordnet gewesen seien. — Heute würden solche rohen Späße mit Gefängnis für die Anstifter enden...

„Türkische Post“

überall in der Wohnung. Besuche empfing er in seiner Wohnung selten. Nur Irene und Axel Schneid waren einige Male bei ihm gewesen, und auf die Frage, wie er auf die Idee gekommen sei, sich gerade so hoch unterm Dach anzustellen, hatte er die Vorzüge von den drei vierseitigen Fenstern seines Wohnzimmers beiseitegezogen und über den Sprekkanal, die Arsenale bis weit über die mächtig gespannte Eisenbrücke gedankt, die von Laternen wie von bunten Lampions bekrönt war, die sich hundertfach noch einmal im Wasser spiegelten. „Um einen weiten Blick zu haben!“ hatte er gesagt.

Auf den ersten Blick schien diese Wohnung mit den bunten zusammengewürfelten Möbeln, den luftigen Gardinen vor den kleinschbligen Fenstern, weiß, faltreich und fast kokett, der bunten bemalten Bauernuhr mit den gewaltigen blühenden Messinggewichten, geräumigen Truhen mit allen ziselierten Schlossern, großflüchtigen überschüttlichen Tischchen aus nachgedunkelten Mahagoni und der schiefen Marmarwand, die das Bohemienhafte dieser Behausung noch betonte — flüchtig betrachtet, auf den ersten Blick also schien sie gar nicht zu dem strengen und fast unpersönlich korrekten Ludwig Caroli zu passen.

Aber so wie auch in seinem Gesicht, in dem hochgewölbten grauen Auge, der steilen Nase und dem hart geschnittenen Kinn sich ein überraschendes Gegenstück zu dem weichen, freundlichen zärtlichen Mund ausdrückte, — ebenso stimmte die leicht bohemienhafte, saloppe Atmosphäre dieser Dachwohnung mit ihrem Besitzer überein, kmit einem charaktervollen Gegensatz, der von der ausgeprägten Persönlichkeit Carolis geformt wurde.

Das Wohnzimmer selbst, in dem Ina Veron den Hausherrn erwartet hatte, war groß und geräumig, hatte in einer Ecke einen gemütlichen weißen Kachelofen mit einer runderum laufenden Holzbank und vor den drei Fenstern einen langen Arbeitstisch, auf dessen schwarzer, wärmestruhliger Platte Bücher, Regenzylinder, Zeitchriften und Tabakkasten durcheinander zwischen einem bunten Erdglobus und einer Präzisionswaage unter Glas. An der Längswand des weißgestrichenen Raumes stand ein behagliches Bauernsofa mit schon geschweiftem Mahagonirand und mit schwarzer Wachseisenwand bezogen. Der runde Tisch vor dem Sofa war von zwei niedrigen Sesseln flankiert, in einen von ihnen hatte sich Caroli mit diesem sonderbar klirrenden Lachen geworfen, das eine Weile die Stille der Stube erschütterte und die Veron so erschreckte, daß sie unwillkürlich langsam vom Tisch zurückwich bis zu dem weißen Kachelofen. Die auf dem Arbeitstisch brennende Lampe, von einem braunen Lederschirm verhüllt, hob vor dem dümmrigen Hintergrund des Zimmers leuchtend ihr weißes Gesicht hervor.

„Natürlich —?“ antwortete sie leise. Er blieb eine Weile still in dem Zimmer, das so hoch über der nächtlichen schlafenden Stadt lag und zu dem kein menschliches Geräusch herauf erreichte. So still, daß die beiden zwischen dem alten, im Licht sanft aufglänzenden Möbeln und dem stillen Lampenschein wohl das Gefühl haben konnten, sehr weit von jeder menschlicher Seele zu sein, allein und sehr einsam.

„Sahibi ve Negriyat Müdürlüğü A. Muzaffer Toydemir. Inhaber und verantwortlicher Schriftleiter. Hauptgeschäftsführer: Dr. HEINZ MUNDHENKE. Druck und Verlag: „UNIVERSUM“ Genossenschaft für Druckereibetrieb Beyoğlu, Cıral Sokak 2

WIRTSCHAFTLICHER TEIL

TÜRKEI

Der Handels- und Schifffahrts-Vertrag mit Jugoslawien

Der in Ankara zwischen Jugoslawien und der Türkei abgeschlossene Handels- und Schifffahrtsvertrag bestimmt:

- 1. daß die natürlichen und Fabrikerzeugnisse bei der Einfuhr aus einem der beiden Staaten in den anderen nicht mit höheren Zoll- oder sonstigen Abgaben belegt werden dürfen...

Der neue jugoslawisch-türkische Handels- und Schifffahrtsvertrag ist am 5. November in Kraft getreten.

Vakaf-Bank

Die bisher dem Finanzministerium unterstellte Verwaltung der frommen Stiftungen, d. h. der Vakaf-Güter der Osmanen...

Eierausfuhr in die Schweiz

Die Schweizer Regierung hat, wie verlautet, die Kontingentierung der Einfuhr türkischer Eier aufgehoben...

GRIECHENLAND

Beschränkung der Tätigkeit der Banken

Athen, Anf. Nov. Den griechischen Banken ist durch ein neues Gesetz jede Tätigkeit...

Den griechischen Banken ist durch ein neues Gesetz jede Tätigkeit, die nicht zu den eigentlichen Bankgeschäften gehört...

Beschränkung der Ausfuhr von Briefmarken

Athen, Anf. Nov. Gestempelte und ungestempelte Briefmarken dürfen in Zukunft nur noch bis zum Wert von 1.000 Drachmen...

Gestempelte und ungestempelte Briefmarken dürfen in Zukunft nur noch bis zum Wert von 1.000 Drachmen ohne besondere Erlaubnis aus Griechenland ausgeführt werden...

Fabrikgründungen

Athen, Anf. Nov. Athener Unternehmer planen die Errichtung einer zweiten großen Fabrik zur Herstellung elektrischer Glühlampen...

Athener Unternehmer planen die Errichtung einer zweiten großen Fabrik zur Herstellung elektrischer Glühlampen...

ÄGYPTEN

Rege Handelsbeziehungen zu Deutschland

Kairo, Anf. Okt. Bei der Feier anlässlich des Stapellaufes des MS. „Kairo“ in Kiel für die Atlas-Levante-Linie A. G. Bremen ergriff der ägyptische Gesandte in Deutschland...

Bei der Feier anlässlich des Stapellaufes des MS. „Kairo“ in Kiel für die Atlas-Levante-Linie A. G. Bremen ergriff der ägyptische Gesandte in Deutschland...

Der Gesandte führte u. a. aus, jede Bereicherung der Verkehrsmöglichkeiten zwischen zwei Ländern bedeute eine Verstärkung der gegenseitigen Beziehungen...

Die Verkürzung des Reiseweges zwischen beiden Ländern sei sehr zu begrüßen. Die „Cairo“ werde den Seeweg von Deutschland nach Ägypten um 50 v. H. schneller zurücklegen als die älteren Schiffe...

Die sudanesischen Schulden an England

Kairo, Anfang Nov. In Kairo haben englisch-ägyptisch-sudanesischen Verhandlungen über die Regelung der vom Sudan in England eingegangenen Schuldverpflichtungen begonnen.

Förderung der Reisausfuhr

Kairo, Anf. Nov. Auf Vorschlag der Reisausfuhrfirmen hat der Handelsminister vor einiger Zeit einen Ausschuss berufen...

Der Ausschuss befaßte sich weiterhin mit Plänen über die Schaffung von kleineren Reislagern an Stelle der großen, in denen der Reis oft dem Verfaulen ausgesetzt ist...

BULGARIEN

Zunehmende Einfuhr aus Deutschland

Sofia, Anf. Nov. In einer Unterredung mit einem Pressevertreter gab Handelsrat Zonoff von der Bulgarischen Gesandtschaft in Berlin bemerkenswerte Hinweise auf die Möglichkeiten für die deutsche Ausfuhr nach Bulgarien...

In einer Unterredung mit einem Pressevertreter gab Handelsrat Zonoff von der Bulgarischen Gesandtschaft in Berlin bemerkenswerte Hinweise auf die Möglichkeiten für die deutsche Ausfuhr nach Bulgarien...

Der Handel zwischen den beiden Ländern zeigt eine ständige Zunahme. Bereits im ersten Halbjahr 1936 ist im Vergleich zum ersten Halbjahr 1935 die deutsche Ausfuhr nach Bulgarien von 17,75 auf 22,75 Millionen RM. gestiegen...

Aus Deutschland wurden vor allem bezogen Schiffe, Lokomotiven, Maschinen, Apparate, Metallwaren, chemische und pharmazeutische Erzeugnisse...

Deutschland dagegen bezieht Rohabak, Eier und Obst, die zusammen 80% der bulgarischen Ausfuhr nach Deutschland ausmachen...

Handelsrat Zonoff wies darauf hin, daß Deutschland sehr gute Aussichten für eine Steigerung seiner Ausfuhr nach Bulgarien habe...

Der Tabak-Außenhandel

Leg. im gleichen Vorjahrsabschnitt. Einer 33prozentigen Mengenschwund steht eine gleich hohe wertmäßige Einbuße gegenüber...

Die vom Statistischen Staatsamt veröffentlichten Angaben über den Außenhandel Ägyptens in den ersten sechs Monaten zeigen 1936 nach einem Bericht in der „Süddeutschen Tabakzeitung“ in der Position Tabak einige recht beachtliche Verschiebungen...

Die wichtigsten Einfuhr bildet naturgemäß Rohabak, die 2.701.632 kg im Werte von 286.166 Leg. gegenüber 2.606.869 kg und 74.264 Leg. im Vorjahre umfaßt...

Die wichtigste Einfuhr bildet naturgemäß Rohabak, die 2.701.632 kg im Werte von 286.166 Leg. gegenüber 2.606.869 kg und 74.264 Leg. im Vorjahre umfaßt...

Die wichtigste Einfuhr bildet naturgemäß Rohabak, die 2.701.632 kg im Werte von 286.166 Leg. gegenüber 2.606.869 kg und 74.264 Leg. im Vorjahre umfaßt...

Die wichtigste Einfuhr bildet naturgemäß Rohabak, die 2.701.632 kg im Werte von 286.166 Leg. gegenüber 2.606.869 kg und 74.264 Leg. im Vorjahre umfaßt...

Die wichtigste Einfuhr bildet naturgemäß Rohabak, die 2.701.632 kg im Werte von 286.166 Leg. gegenüber 2.606.869 kg und 74.264 Leg. im Vorjahre umfaßt...

Die wichtigste Einfuhr bildet naturgemäß Rohabak, die 2.701.632 kg im Werte von 286.166 Leg. gegenüber 2.606.869 kg und 74.264 Leg. im Vorjahre umfaßt...

Die wichtigste Einfuhr bildet naturgemäß Rohabak, die 2.701.632 kg im Werte von 286.166 Leg. gegenüber 2.606.869 kg und 74.264 Leg. im Vorjahre umfaßt...

Die wichtigste Einfuhr bildet naturgemäß Rohabak, die 2.701.632 kg im Werte von 286.166 Leg. gegenüber 2.606.869 kg und 74.264 Leg. im Vorjahre umfaßt...

Die wichtigste Einfuhr bildet naturgemäß Rohabak, die 2.701.632 kg im Werte von 286.166 Leg. gegenüber 2.606.869 kg und 74.264 Leg. im Vorjahre umfaßt...

Die wichtigste Einfuhr bildet naturgemäß Rohabak, die 2.701.632 kg im Werte von 286.166 Leg. gegenüber 2.606.869 kg und 74.264 Leg. im Vorjahre umfaßt...

Die wichtigste Einfuhr bildet naturgemäß Rohabak, die 2.701.632 kg im Werte von 286.166 Leg. gegenüber 2.606.869 kg und 74.264 Leg. im Vorjahre umfaßt...

Die wichtigste Einfuhr bildet naturgemäß Rohabak, die 2.701.632 kg im Werte von 286.166 Leg. gegenüber 2.606.869 kg und 74.264 Leg. im Vorjahre umfaßt...

Die wichtigste Einfuhr bildet naturgemäß Rohabak, die 2.701.632 kg im Werte von 286.166 Leg. gegenüber 2.606.869 kg und 74.264 Leg. im Vorjahre umfaßt...

Die wichtigste Einfuhr bildet naturgemäß Rohabak, die 2.701.632 kg im Werte von 286.166 Leg. gegenüber 2.606.869 kg und 74.264 Leg. im Vorjahre umfaßt...

Die wichtigste Einfuhr bildet naturgemäß Rohabak, die 2.701.632 kg im Werte von 286.166 Leg. gegenüber 2.606.869 kg und 74.264 Leg. im Vorjahre umfaßt...

Die wichtigste Einfuhr bildet naturgemäß Rohabak, die 2.701.632 kg im Werte von 286.166 Leg. gegenüber 2.606.869 kg und 74.264 Leg. im Vorjahre umfaßt...

Die wichtigste Einfuhr bildet naturgemäß Rohabak, die 2.701.632 kg im Werte von 286.166 Leg. gegenüber 2.606.869 kg und 74.264 Leg. im Vorjahre umfaßt...

Die wichtigste Einfuhr bildet naturgemäß Rohabak, die 2.701.632 kg im Werte von 286.166 Leg. gegenüber 2.606.869 kg und 74.264 Leg. im Vorjahre umfaßt...

SYRIEN

Zur Regelung der Handelsbeziehungen zu Deutschland

Beirut, Anf. Nov. Bekanntlich ist bei Abschluß des deutsch-französischen Handelsvertrages vereinbart worden, daß Deutschland in den Mandatsgebieten, darunter auch Syrien, die Meistbegünstigungsrechte aus dem Völkerbundspakt und aus den Mandatsverträgen noch für die Dauer von 3 Monaten zustehen...

Bekanntlich ist bei Abschluß des deutsch-französischen Handelsvertrages vereinbart worden, daß Deutschland in den Mandatsgebieten, darunter auch Syrien, die Meistbegünstigungsrechte aus dem Völkerbundspakt und aus den Mandatsverträgen noch für die Dauer von 3 Monaten zustehen...

Bekanntlich ist bei Abschluß des deutsch-französischen Handelsvertrages vereinbart worden, daß Deutschland in den Mandatsgebieten, darunter auch Syrien, die Meistbegünstigungsrechte aus dem Völkerbundspakt und aus den Mandatsverträgen noch für die Dauer von 3 Monaten zustehen...

Bekanntlich ist bei Abschluß des deutsch-französischen Handelsvertrages vereinbart worden, daß Deutschland in den Mandatsgebieten, darunter auch Syrien, die Meistbegünstigungsrechte aus dem Völkerbundspakt und aus den Mandatsverträgen noch für die Dauer von 3 Monaten zustehen...

Bekanntlich ist bei Abschluß des deutsch-französischen Handelsvertrages vereinbart worden, daß Deutschland in den Mandatsgebieten, darunter auch Syrien, die Meistbegünstigungsrechte aus dem Völkerbundspakt und aus den Mandatsverträgen noch für die Dauer von 3 Monaten zustehen...

Bekanntlich ist bei Abschluß des deutsch-französischen Handelsvertrages vereinbart worden, daß Deutschland in den Mandatsgebieten, darunter auch Syrien, die Meistbegünstigungsrechte aus dem Völkerbundspakt und aus den Mandatsverträgen noch für die Dauer von 3 Monaten zustehen...

Bekanntlich ist bei Abschluß des deutsch-französischen Handelsvertrages vereinbart worden, daß Deutschland in den Mandatsgebieten, darunter auch Syrien, die Meistbegünstigungsrechte aus dem Völkerbundspakt und aus den Mandatsverträgen noch für die Dauer von 3 Monaten zustehen...

Bekanntlich ist bei Abschluß des deutsch-französischen Handelsvertrages vereinbart worden, daß Deutschland in den Mandatsgebieten, darunter auch Syrien, die Meistbegünstigungsrechte aus dem Völkerbundspakt und aus den Mandatsverträgen noch für die Dauer von 3 Monaten zustehen...

Bekanntlich ist bei Abschluß des deutsch-französischen Handelsvertrages vereinbart worden, daß Deutschland in den Mandatsgebieten, darunter auch Syrien, die Meistbegünstigungsrechte aus dem Völkerbundspakt und aus den Mandatsverträgen noch für die Dauer von 3 Monaten zustehen...

Bekanntlich ist bei Abschluß des deutsch-französischen Handelsvertrages vereinbart worden, daß Deutschland in den Mandatsgebieten, darunter auch Syrien, die Meistbegünstigungsrechte aus dem Völkerbundspakt und aus den Mandatsverträgen noch für die Dauer von 3 Monaten zustehen...

Bekanntlich ist bei Abschluß des deutsch-französischen Handelsvertrages vereinbart worden, daß Deutschland in den Mandatsgebieten, darunter auch Syrien, die Meistbegünstigungsrechte aus dem Völkerbundspakt und aus den Mandatsverträgen noch für die Dauer von 3 Monaten zustehen...

Bekanntlich ist bei Abschluß des deutsch-französischen Handelsvertrages vereinbart worden, daß Deutschland in den Mandatsgebieten, darunter auch Syrien, die Meistbegünstigungsrechte aus dem Völkerbundspakt und aus den Mandatsverträgen noch für die Dauer von 3 Monaten zustehen...

Bekanntlich ist bei Abschluß des deutsch-französischen Handelsvertrages vereinbart worden, daß Deutschland in den Mandatsgebieten, darunter auch Syrien, die Meistbegünstigungsrechte aus dem Völkerbundspakt und aus den Mandatsverträgen noch für die Dauer von 3 Monaten zustehen...

Bekanntlich ist bei Abschluß des deutsch-französischen Handelsvertrages vereinbart worden, daß Deutschland in den Mandatsgebieten, darunter auch Syrien, die Meistbegünstigungsrechte aus dem Völkerbundspakt und aus den Mandatsverträgen noch für die Dauer von 3 Monaten zustehen...

Bekanntlich ist bei Abschluß des deutsch-französischen Handelsvertrages vereinbart worden, daß Deutschland in den Mandatsgebieten, darunter auch Syrien, die Meistbegünstigungsrechte aus dem Völkerbundspakt und aus den Mandatsverträgen noch für die Dauer von 3 Monaten zustehen...

Bekanntlich ist bei Abschluß des deutsch-französischen Handelsvertrages vereinbart worden, daß Deutschland in den Mandatsgebieten, darunter auch Syrien, die Meistbegünstigungsrechte aus dem Völkerbundspakt und aus den Mandatsverträgen noch für die Dauer von 3 Monaten zustehen...

Istanbul Börsen

Istanbul, 3. Nov.

Table with columns: WECHSEL, Eröffnung, Schluss, and various exchange rates for Berlin, London, Paris, etc.

GELD

Table with columns: Kauf, Verkauf and various gold and silver rates for Berlin, London, etc.

duktionsmittel und Fertigwaren benötigt. Das Land baue jetzt seine Straßen, Eisenbahnen und sonstigen Verkehrsmittel aus...

Zu beachten sei aber, daß 85% der bulgarischen Bevölkerung der Landwirtschaft angehören, daß es aber mit seinen 6 Millionen Einwohnern auf 110.000 qkm Flächeninhalt das dichtestbevölkerte Land auf dem Balkan ist...

Im Rahmen einer von der Deutschen Bulgarischen Handelskammer vorgenommenen Marktanalyse ist eine Reihe von Handelsziffern veröffentlicht worden.

Untenstehende Tabelle gibt nach den Daten der bulgarischen Generaldirektion der Statistik die wichtigsten Posten der deutschen Ausfuhr nach Bulgarien an...

Table with columns: 1933, 1934, 1935 and rows for various goods like Roheisen, Eisenbahnmaschinen, etc.

Die Lieferungsbedingungen für diese Ausschreibungen liegen bei der Deutsch-Bulgarischen Handelskammer, Berlin NW 7, Luisenstr. 30, zur Einsicht aus und können von dort bezogen werden.

Die Ausschreibungen für diese Ausschreibungen liegen bei der Deutsch-Bulgarischen Handelskammer, Berlin NW 7, Luisenstr. 30, zur Einsicht aus und können von dort bezogen werden.

Die Ausschreibungen für diese Ausschreibungen liegen bei der Deutsch-Bulgarischen Handelskammer, Berlin NW 7, Luisenstr. 30, zur Einsicht aus und können von dort bezogen werden.

Die Ausschreibungen für diese Ausschreibungen liegen bei der Deutsch-Bulgarischen Handelskammer, Berlin NW 7, Luisenstr. 30, zur Einsicht aus und können von dort bezogen werden.

Die Ausschreibungen für diese Ausschreibungen liegen bei der Deutsch-Bulgarischen Handelskammer, Berlin NW 7, Luisenstr. 30, zur Einsicht aus und können von dort bezogen werden.

Die Ausschreibungen für diese Ausschreibungen liegen bei der Deutsch-Bulgarischen Handelskammer, Berlin NW 7, Luisenstr. 30, zur Einsicht aus und können von dort bezogen werden.

Die Ausschreibungen für diese Ausschreibungen liegen bei der Deutsch-Bulgarischen Handelskammer, Berlin NW 7, Luisenstr. 30, zur Einsicht aus und können von dort bezogen werden.

Die Ausschreibungen für diese Ausschreibungen liegen bei der Deutsch-Bulgarischen Handelskammer, Berlin NW 7, Luisenstr. 30, zur Einsicht aus und können von dort bezogen werden.

Die Ausschreibungen für diese Ausschreibungen liegen bei der Deutsch-Bulgarischen Handelskammer, Berlin NW 7, Luisenstr. 30, zur Einsicht aus und können von dort bezogen werden.

Die Ausschreibungen für diese Ausschreibungen liegen bei der Deutsch-Bulgarischen Handelskammer, Berlin NW 7, Luisenstr. 30, zur Einsicht aus und können von dort bezogen werden.

Die Ausschreibungen für diese Ausschreibungen liegen bei der Deutsch-Bulgarischen Handelskammer, Berlin NW 7, Luisenstr. 30, zur Einsicht aus und können von dort bezogen werden.

Die Ausschreibungen für diese Ausschreibungen liegen bei der Deutsch-Bulgarischen Handelskammer, Berlin NW 7, Luisenstr. 30, zur Einsicht aus und können von dort bezogen werden.

Die Ausschreibungen für diese Ausschreibungen liegen bei der Deutsch-Bulgarischen Handelskammer, Berlin NW 7, Luisenstr. 30, zur Einsicht aus und können von dort bezogen werden.

Die Ausschreibungen für diese Ausschreibungen liegen bei der Deutsch-Bulgarischen Handelskammer, Berlin NW 7, Luisenstr. 30, zur Einsicht aus und können von dort bezogen werden.

Die Ausschreibungen für diese Ausschreibungen liegen bei der Deutsch-Bulgarischen Handelskammer, Berlin NW 7, Luisenstr. 30, zur Einsicht aus und können von dort bezogen werden.

Die Ausschreibungen für diese Ausschreibungen liegen bei der Deutsch-Bulgarischen Handelskammer, Berlin NW 7, Luisenstr. 30, zur Einsicht aus und können von dort bezogen werden.

Die Ausschreibungen für diese Ausschreibungen liegen bei der Deutsch-Bulgarischen Handelskammer, Berlin NW 7, Luisenstr. 30, zur Einsicht aus und können von dort bezogen werden.

Die Ausschreibungen für diese Ausschreibungen liegen bei der Deutsch-Bulgarischen Handelskammer, Berlin NW 7, Luisenstr. 30, zur Einsicht aus und können von dort bezogen werden.

Die Ausschreibungen für diese Ausschreibungen liegen bei der Deutsch-Bulgarischen Handelskammer, Berlin NW 7, Luisenstr. 30, zur Einsicht aus und können von dort bezogen werden.

Die Ausschreibungen für diese Ausschreibungen liegen bei der Deutsch-Bulgarischen Handelskammer, Berlin NW 7, Luisenstr. 30, zur Einsicht aus und können von dort bezogen werden.

Die Ausschreibungen für diese Ausschreibungen liegen bei der Deutsch-Bulgarischen Handelskammer, Berlin NW 7, Luisenstr. 30, zur Einsicht aus und können von dort bezogen werden.

Die Ausschreibungen für diese Ausschreibungen liegen bei der Deutsch-Bulgarischen Handelskammer, Berlin NW 7, Luisenstr. 30, zur Einsicht aus und können von dort bezogen werden.

Die Ausschreibungen für diese Ausschreibungen liegen bei der Deutsch-Bulgarischen Handelskammer, Berlin NW 7, Luisenstr. 30, zur Einsicht aus und können von dort bezogen werden.

Die Ausschreibungen für diese Ausschreibungen liegen bei der Deutsch-Bulgarischen Handelskammer, Berlin NW 7, Luisenstr. 30, zur Einsicht aus und können von dort bezogen werden.

AUS ISTANBUL

Personalien

Der Leiter der Presseabteilung im deutschen Auswärtigen Amt, Generaldirektor Aschmann, ist gestern aus Ankara hier eingetroffen und heute vormittag zu Schiff nach Athen weiter gereist.

Die Einwanderer

Mit dem Dampfer „Hissar“ sind neuerdings 1.500 Einwanderer aus Rumänien nach der Türkei gekommen. Nach kurzem Aufenthalt in Tuzla, wo eine Gesundheitskontrolle vorgenommen wurde, fuhr der Dampfer nach Izmir weiter, um die Einwanderer dort an Land zu setzen.

Herabgesetzter Brotpreis

Die Brotpreisüberwachungsstelle hat eine weitere Herabsetzung des Brotpreises um 20 Para beschlossen. Das Weißbrot erster Güte wird 9,75 Kurus, das Luxusbrot 14,5 Kurus für ein kg kosten.

AUS DER PROVINZ

Neue Eisenbahnstrecke

Am Sonntag wurde die fertiggestellte Eisenbahnstrecke Malatya-Hekimhan im Besein einer tausendköpfigen Menschenmenge dem Verkehr übergeben.

Kurzmeldungen vom Tage

Die römischen Blätter berichten von einer feierlichen Parade in Addis-Abeba vor dem Vizekönig Graziani. Die ersten 100 Soldaten des äthiopischen Feldzugs, die in dem neuerobernten Gebiet an g e s i e d e l t werden sollen, zogen vor dem Vizekönig vorbei, der sie nach einer Ansprache unter Hinweis auf ihre neuen Pflichten entließ.

Der Schweizer Bundesrat hat einstimmig beschlossen, die politische Betätigung der „Roten Hilfe“ in der Schweiz zu verbieten.

„Emden“-Offiziere als Gäste des deutschen Botschafterpaares

(Fortsetzung von Seite 1)

der ruhmreichen Vergangenheit der deutschen Marine in der neu aufgebauten Flotte fortlebe. Zeuge dieses Symbols sei der Name „Emden“ selbst.

Botschafter von Keller schilderte dann mit fesselnden Worten die Heldentaten des Weltkriegs-Kreuzers „Emden“, die von deutschem Mannesmut und seemannischem Verantwortungsgeiste ein hohes Zeugnis ablegen. Die „Emden“ sei das Symbol für die Namen aller Einheiten der deutschen Kriegsmarine im Weltkrieg. In diesem Zusammenhang erwähnte der Botschafter den Kampf um Flanderns Küste, die Schladungen bei Coronel, an den Falklandinseln und Skagerrak sowie die Ruhmesfahrten der deutschen U-Boote. Der Name „Emden“ sei ein Symbol für die ganze deutsche Wehrmacht, die durch den Entschluß Adolf Hitlers wieder aufgebaut sei.

Mit einem begeistert aufgenommenen dreifachen Sieg-Heil auf den Führer schloß Botschafter von Keller seine Ansprache.

In seiner Erwiderung brachte der Vali von Istanbul, Muhiddin Ustündağ, die Freude der Türken darüber zum Ausdruck, daß ein deutsches Kriegsschiff mit dem weltbekanntesten, ruhmreichen Namen „Emden“ heute im Hafen von Istanbul vor Anker liege. Er hob hervor, daß ein solcher Name wie „Emden“ auch für die Türkei Sinn und Bedeutung habe, denn beide Völker hätten ein gemeinsames Kriegserleben gehabt, beide Völker hätten gemeinsam ihr Blut vergossen. Ein solches Erleben habe Ewigkeitswert. Muhiddin Ustündağ dankte ferner für die ehrenvollen Worte des Botschafters an

die Adresse Atatürks und sprach mit Bewunderung von Adolf Hitler und seinem großen Werk. Am Schluß seiner mit lebhaftem Beifall aufgenommenen Rede erhob er sein Glas und trank auf das Wohl des Führers des deutschen Volkes Adolf Hitler.

Nachdem Dr. Guckes diese Ansprache ins Deutsche übersetzt hatte, ergriff der Kommandant des Kreuzers „Emden“, Kapitän z. S. Lohmann, das Wort. Er dankte mit bewegten Worten im Namen der Offiziere und der Besatzung für den herzlichen Empfang, der ihnen in Istanbul bereitet worden ist, der Stadt, die die „Emden“ mit großer Freude und großer Erwartung angereuert habe, denn für einige unter den Mitgliedern der Besatzung und für das Schiff selbst sei der Hafen nicht neu. Er freue sich ganz besonders, hier seinen alten Kameraden Arnauld de la Perière begrüßen zu können, der in früheren Jahren schon einmal die „Emden“ nach Istanbul geführt habe. Kapitän Lohmann dankte weiter dem Vali für die Worte der Erinnerung an die Waffenbrüderschaft. Auch für die gegenwärtige „Emden“-Besatzung sei es ergreifend zu wissen, daß sie sich seit einigen Tagen in Gewässern befindet, in denen türkische und deutsche Kriegsschiffe Seite an Seite gefochten haben. Es war die Zeit, in der die Kriegsschiffe „Goeben“ und „Breslau“ ihren Weg nach der Türkei gefunden haben. Ein Schiff mit einem Namen wie „Emden“ habe eine große und schwerwiegende Verpflichtung. Sie hat die Tradition eines ruhmreichen Namens zu hüten. Die Besatzung der heutigen „Emden“ ist fest entschlossen, diesem Namen Ehre zu machen, ihn in aller Welt würdig zu vertre-

ten und dem Schiff neue Freunde zu werben. Eine andere große Aufgabe für das Schiff und seine Besatzung besteht darin, die seit jeher bestehende innige Verbindung zwischen der deutschen Kriegsmarine und dem Auslandsdeutschtum zu wahren. Jedemal sei die Freude groß, wenn man Deutschen im Auslande Gelegenheit geben könne, sich an Bord eines deutschen Kriegsschiffes wieder einmal wie auf einem Stück deutschen Bodens fühlen zu können. Kapitän Lohmann wandte sich zum Schluß seiner mit lebhafter Zustimmung aufgenommenen Ansprache an den deutschen Botschafter von Keller und an den deutschen Generalkonsul in Istanbul Dr. Toepke, um ihnen als den Reichsvertretern den herzlichsten Dank für die Arbeit und Mühewaltung auszusprechen, die die Vorbereitung eines Kriegsschiffbesuches mit sich bringen. Er forderte seine Offiziere auf, ihre Gläser auf das Wohl der Reichsvertreter in der Türkei zu leeren.

Nach dem überaus harmonisch verlaufenen Essen blieben die Gäste des Botschafterpaares noch längere Zeit in zwangloser Unterhaltung beisammen, wobei sich für den Kommandanten des Kreuzers „Emden“ und seine Offiziere Gelegenheit zu angeregtem Gedankenaustausch mit den Vertretern der deutschen Kolonie bot.

REKLAME-PREIS für die WINTERSAISON Mittagstisch 45 Kurus bei NOVOTNI

Zu Weihnachten — keine schöne Reise! Lassen Sie sich schon jetzt beraten vom Nordlloyd-Reisebüro Hans Walter Feustel

KIRCHEN und VEREINE KLEINE ANZEIGEN

Deutsche Evangelische Kirche

Am kommenden Freitag, dem 6. November, wird nachmittags um 17,45 Uhr in der Deutschen Evangelischen Kirche in Aynali Çesme ein Gottesdienst

für die Besatzung des deutschen Kreuzers „Emden“ und für die Deutsche Evangelische Gemeinde in Istanbul gehalten. Es spricht der Marine-Pfarrer des deutschen Kreuzers.

Die Gemeinde wird herzlichst dazu eingeladen.

Verein der Oesterreicher

Istanbul, Simal Sokak 4 Die Klubabende finden jeden Freitag ab 20 Uhr statt.

Deutsches Kommissionshaus

sucht perfekten deutschsprachigen Korrespondenten. Steno-Dactylografie Bedienung. Ausführliche Offerten mit Referenzen und Gehaltsansprüchen an: Istanbul Postfach 176 unter „Korrespondent.“

Deutsch, Französisch, Englisch, sowie energische Schul-Nachhilfe erteilt (als Privatstunden oder in Gruppen) junger reichsdeutscher Lehrer nach neuer, gründlicher, schnell-fortschreitender Methode zu bescheidenen Preisen. Spezial-Vorbereitungen für Handelsfächer und kaufmännische Korrespondenz. — Langjähriges Studium in Berlin, Paris und Oxford. — Zuschriften unter Nr. 5178 an die Geschäftsstelle des Blattes.

Klavier in Ankara zu mieten oder zu kaufen gesucht. Angebote an P. K. 308 Ankara. (5349)

Wohnung in Ankara zu vermieten. Zentrale und ruhige Lage, fünf Zimmer, Mädchenzimmer, große Küche, Bad und europäische Toilette, Balkon, Garten Wasser, Elektr., Gas (auch im Bad). Havuz bası, Karanfil sok. 5. (5350)

Tüchtige Wirtschaftlerin, Deutsche, erst kurze Zeit im Lande, sucht Stellung in Istanbul. Ueberrimmt auch die Leitung eines größeren Haushaltes. Gefl. Angebote unter Nr. 5360 an die Geschäftsstelle der Zeitung. (5360)

WOLLEN SIE in wenigen Monaten TURKISCH LERNEN oder ausgezeichnete französische und englische Konversation betreiben? Anfragen an die Geschäftsstelle des Blattes unter Nr. 5375. (5375)

DEUTSCHE LEVANTE-LINIE G. m. b. H. Hamburg

Deutsche Levante-Linie Hamburg Aktiengesellschaft Hamburg Atlas Levante-Linie Aktiengesellschaft Bremen

Regelmäßiger Dienst zwischen Hamburg Bremen, Antwerpen, Istanbul, dem Schwarzen Meer und zurück

Table with shipping schedules: Nächst Abfahrt nach Burgas, Varna und Konstanz; Nächst Abfahrten von Istanbul nach Hamburg, Bremen, Antwerpen und Rotterdam.

Aenderungen vorbehalten Annahme von Durchfrachten nach allen Häfen der Welt Nähere Auskunft erteilt die

DEUTSCHE LEVANTE-LINIE Generalagentur für die Türkei Galata, Hovaghimian Han 25-31 Fernsprecher: 40319-40764

Schauspielhaus Istanbul Belediyesi Schiff-Tyatrosu Städtisches Schauspielhaus Tepebaşı

Operetten-Haus (früheres Französisches Theater) (Istiklal Caddesi) Täglich um 20,30 Uhr (außer Dienstags) MASKARA Operette in 3 Akten Sonntags zwei Vorstellungen um 15,30 u. 20,30 Uhr

Die große Lotterie des türkischen Luftwehvereins 200.000 Tpf. Gewinne 200.000 Tpf. Prämie

WERBUNG durch ANZEIGEN SICHERSTER ERFOLG

FRANZ WIMMER'S WIENER RESTAURANT Stets frisches, gut gekühltes Bier vom Faß — Bekannt vorzügliche Küche — In- und ausländische Weine — Aufmerksame Bedienung Billige Preise Beyoğlu, Asmalı mescit Nr. 37

Bei SCHLECHTEM WETTER, IN LANGEN NÄCHTEN DENK' ES GIBT EINE Leihbibliothek CARON Beyoğlu, Tunnelplatz

IS BANKASTININ MEMLEKETDE KURDUĞU TASARRUF ARİDESİ Hat Ihr Füllhalter einen Schreibwischer?

Die Durchsichtsfähigkeit eines Füllhalters ist praktisch, aber nur dann, wenn sie erhalten bleibt. Der automatische Schreibwischer des Pelikan-Füllhalters ist sein Kolben. Bei jedem Füllen werden die Wände des Tintenbehälters durch den Kolben automatisch von dem Tintenbelag gereinigt.

Ein technisch vollkommenes Schreibgerät Preis: 650 Kurus

Perserteppich-Haus Kassim Zade İsmail u. İbrahim Hoyi Istanbul, Mahmut Paşa, Abad Efendi Han 2-3, Tel. 22433

nicht nur gut passend nicht nur feine Stoffe sondern auch Geschmack und Linie zeichnen den Frack und den Smoking der Schneideratelier İKKİN BEYOĞLU, İstiklal Caddesi 405, Tel. 40450. Immer die letzten Neuheiten

Geschwindigkeit ist keine Hexerei Dieser alte Spruch gilt als fundamentaler Grundsatz für alle „Zauberer“. Aber schließlich kommt es nicht nur auf Fingerfertigkeit an, wenn man ein anspruchsvolles Publikum mit Zaubereien einen ganzen Abend lang unterhalten will. Da müssen genial erdachte Tricks herhalten, immer Neues muß sich so ein Zauberer ausdenken, wenn er seinen Titel „Professor“ in Ehren tragen und behalten will. In dieser Hinsicht hat sich Prof. Zati Sungur, der uns kürzlich im Maxium die erste Probe seiner neuen Saisonüberraschungen gab, als ein anerkannter Meister seines Faches erwiesen. Im Mittelpunkt des Abends stand die auf offener Bühne zerlegte Dame, der aber diese schauerliche Prozedur gesundheitlich weiter gar nicht übel anzuschlagen scheint. Zum ersten Mal hat man in Istanbul diesen genialen Trick gesehen, aber wie es gemacht wird? Dieses Geheimnis bewahrt der Herr Professor in seinem Busen und läßt es sich nicht entziehen. Die Fälle all der anderen Zaubereien auch nur aufzuzählen, reicht der Raum nicht aus, aber wer einen genußreichen Abend erleben will, wenn er auch von Anfang bis zu Ende getäuscht wird, der möge eine „Vorlesung“ bei Professor Zati Sungur besuchen, der es richtig versteht, das Unwahrscheinlichste, ja scheinbar Unmöglichste amüsante Wirklichkeit werden zu lassen.

Artiste und einzige deutsche Zahnklinik Zahnarzt J. BAMBERGER Beyoğlu-Tunel, Sofyalı sok. 26 Hamam sp. 1/4, Tel. 43334

Auslanddeutsche lesen den Kladderatsch das deutsche politische Witzblatt Ein Abonnement bedeutet: Heiterkeit und befreiendes Lachen — nicht mehr Aerger über die Vorgänge in der Welt-Politik. Verlangen Sie Probenummern kostenlos von ihrer Buchhandlung oder vom Verlag A. Hofmann & Co. GmbH., Berlin SW 68.

WICHTIGER RATSCHLAG Lassen Sie Ihre Kopfkissen, Deckbetten und Matratzen mit Daunen anfertigen! Dann schlafen Sie angenehm, im Winter warm und im Sommer kühl. Das Kilo ist von 75 Kurus ab erhältlich. Fabrik und Lager befinden sich in Istanbul, Çakmakçılar. Bettfedernfabrik Tel. 23027 Verkaufsstelle in Ankara: Yerli Mallar Pazarı

DEUTSCHE BANK UND DISCONTO-GESELLSCHAFT FILIALE ISTANBUL besorgt jede Art von Bankgeschäften und verweist besonders auf die Neuauflagen ihrer bewährten Merkblätter